

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 06.02.2024

Umbau Festhalle – Überdachung zwischen den Eingängen, Photovoltaikanlage

Nachdem in der Sitzung vom 16.01.2024 beschlossen wurde, eine Überdachung im Außenbereich zwischen den beiden Eingängen zu errichten, wurde in der Sitzung die Nachtragsangebote behandelt und folgende Aufträge beschlossen:

Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Spenglerei Bott, 30.071,90 € (brutto)
Rohbauarbeiten, Bauunternehmen, Mirko Kuhn, 29.313,87 € (brutto)
Elektroinstallation, Elektro Sondheimer, 6.930,04 € (brutto)

Die Summe der Nachtragsangebote beläuft sich auf 66.315,81 € brutto. Die in der Sitzung vom 16.01.2024 vorgestellte Kostenschätzung betrug 66.000 €.

Auf dem Festhallendach wird auch eine Photovoltaikanlage errichtet. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag an die Firma NE-Solartechnik aus Werneck zu einem Angebotspreis in Höhe von 73.356,00 € (netto)

Zustand der Birken im Birkenweg

Nachdem in der Nacht zum 23.12.2023 aufgrund des starken Sturms eine Birke entlang der Allee im Birkenweg umgestürzt und in den gegenüberliegenden Kleingarten gefallen ist hat der Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss das Thema behandelt. Von einem Bauhofmitarbeiter, der qualifizierter Baumkontrolleur ist, wurden die Bäume der gesamten Allee kontrolliert. Das Ergebnis war, dass von den 15 vorhandenen Birken lediglich drei keine größeren Vorschäden aufweisen. Die Gefahr der Umsturzgefahr bei starkem Sturm ist bei 12 Bäumen aufgrund der Vorschäden groß. Dieses Risiko war den Mitgliedern des Ausschusses zu groß. Daher hat der Ausschuss empfohlen, die 12 Bäume zu fällen und zeitnah durch geeignete Straßenbäume zu ersetzen.

Dieser Empfehlung schlossen sich die Mitglieder im Gemeinderat einstimmig an. Die Verkehrsgefährdung war der entscheidende Grund für diese Ermessensentscheidung, zu der die Gemeinde berechtigt ist. Die drei augenscheinlich gesunden Birken wurden erhalten. Alle weiteren Birken wurden bis zum 29.02.2024 entfernt und werden zeitnah durch geeignete Straßenbäume ersetzt.

Kommunale Wärmeplanung

Bürgermeister Freudenberger gab bekannt, dass der Bund die Annahme von Förderanträgen für die kommunale Wärmeplanung bis auf Weiteres eingestellt hat.

Da die Antragstellung in der ursprünglichen Form nun nicht mehr möglich ist, fallen für die vom Gemeinderat beauftragten Leistungen (Stellung eines Förderantrags) an die WVV keine Kosten (499,-- € netto) an.

Wenn es genauere Informationen zur Umsetzung der finanziellen Unterstützung der Kommunen durch den Bund und gibt, wird eine Kontaktaufnahme mit der WVV erfolgen.